

Währungsprognose Norwegen

24. Februar 2017



Seit der letzten Währungsprognose hat sich die norwegische Krone angesichts der Erwartungen an einen stabilen Ölpreis und schwächeren Euro etwas erholt. Derzeit steht in Norwegen die Inflation, die im Januar - erstmals seit Mai 2015 - die Zielvorgabe der Norges Bank unterschritt, gezielt im Mittelpunkt des Interesses. Wir gehen von einer weiteren, geringfügigen Aufwertung der norwegischen Krone in diesem Jahr aus und korrigieren unsere Prognose für die norwegische Krone nach oben. Allerdings besteht kaum Aussicht auf eine starke Aufwertung, denn die norwegische Konjunktur bewegt sich weiterhin nur langsam voran. In den nächsten zwölf Monaten dürfte die norwegische Krone zum Euro im Intervall 867-898 notieren.

Die Wirtschaftsdaten aus Norwegen zeigten sich durchwachsen

Die norwegische Wirtschaft bewegt sich nach wie vor in mäßigem Tempo voran. Die jüngsten Wirtschaftsdaten fielen recht uneinheitlich aus. So färbt der höhere Ölpreis positiv auf die Stimmungslage in der Industrie ab, und auch die Arbeitslosigkeit ist jüngst gesunken. Die Entwicklung am norwegischen Arbeitsmarkt ist leider jedoch der Tatsache geschuldet, dass viele Norweger nicht mehr erwerbstätig sind. Unserer Einschätzung nach bietet die norwegische Wirtschaft keinen wirklichen Grund zu Pessimismus. Das regionale Netzwerk der Norges Bank, eine unter den norwegischen Unternehmen durchgeführte Erhebung, offenbart die Erwartung eines mäßigen Wirtschaftswachstums in der kommenden Zeit.

Die Aufmerksamkeit wird in den kommenden Monaten der Inflation in Norwegen gelten

In Norwegen steht die Inflation, die im Januar überraschend stark auf 2,1 Prozent gesunken ist und somit erstmals seit Mai 2015 unter der Zielvorgabe der Norges Bank liegt, derzeit im Mittelpunkt des Interesses. Ursache für die niedrige Teuerungsrate ist unter anderem, dass die Preise importierter Waren im Zuge der Aufwertung der norwegischen Krone gesunken sind. Wir erwarten, dass die Inflation in den kommenden Monaten auf niedrigem Niveau verweilen wird. Norges Bank dürfte der niedrigen Inflation vorerst keine wesentliche Beachtung schenken. Wir gehen davon aus, dass sie den Leitzins noch bis in 2018 hinein unverändert bei 0,5 Prozent belassen wird.

Wir korrigieren unsere Prognose für die norwegische Krone geringfügig nach oben

Wir korrigieren unsere Prognose für die norwegische Krone geringfügig nach oben, da sich der Ölpreis nunmehr bei 55 USD pro Fass stabilisiert zu haben scheint. Damit wird der norwegischen Wirtschaft etwas unter die Arme gegriffen, denn die Ölindustrie trägt mit etwa 20 Prozent zur norwegischen Wirtschaftsleistung bei. Zudem erwarten wir, dass Norges Bank den Zins früher als die Europäische Zentralbank (EZB) anheben wird. Damit könnte die norwegische Krone zum Euro aufwerten. Die künftige Entwicklung der Teuerung stellt die größte Unsicherheit in unserer Prognose dar. Sinkt die Inflation weiter, so könnte sich Norges Bank zu Leitzinssenkungen und/oder einem längeren Festhalten am derzeitigen Niveau als bisher erwartet veranlasst sehen. Wir gehen jedoch nach wie vor davon aus, dass die Schwelle für weitere Lockerungen aufgrund der Gefahr für das Entstehen finanzieller Ungleichgewichte in der norwegischen Wirtschaft nach wie vor hoch ist. In den kommenden zwölf Monaten dürfte die norwegische Krone zum Euro im Intervall 867-898 notieren, gegenüber aktuell etwa 885

	2016P	2017P		2018P		Zuletzt
		Sydbank	Norges Bank	Sydbank	Norges Bank	
BIP (Festland)	0,7 %	1,5 %	1,5 %	2,0 %	2,2 %	0,3 % (Q4)*
Inflation (ATE)*	3,1 %	2,3 %	2,4 %	1,8 %	1,8 %	2,1 % (Jan.)

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/NOK	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	882,4	-	0,50 %	-
3 Monate	875-907 (898-931)	885,4	0,50 % (0,50 %)	0,50 % (0,50 %)
6 Monate	877-908 (887-919)	888,9	0,50 % (0,50 %)	0,50 % (0,50 %)
12 Monate	867-898 (887-908)	896,1	0,50 % (0,50 %)	0,55 % (0,50 %)

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. *Verbraucherpreise ohne Energie und Steueränderungen

Erstellt von:
Kim Blindbæk
Makroanalyst
Tel. +45 74 37 44 39
kim.blindbaek@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse
1/3

Sydbank

EUR/NOK

Höhere Ölpreise und ein abwertender Euro ließen die norwegische Krone jüngst aufwerten. Wir erwarten in den kommenden zwölf Monaten eine mäßige Aufwertung der norwegischen Krone.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Inflation (CPI-ATE*), in Prozent

Erstmals seit Mai 2015 war die Inflation im Januar niedriger als die Zielvorgabe der Norges Bank. Wir rechnen in den kommenden Monaten mit einer etwas höheren Inflation.

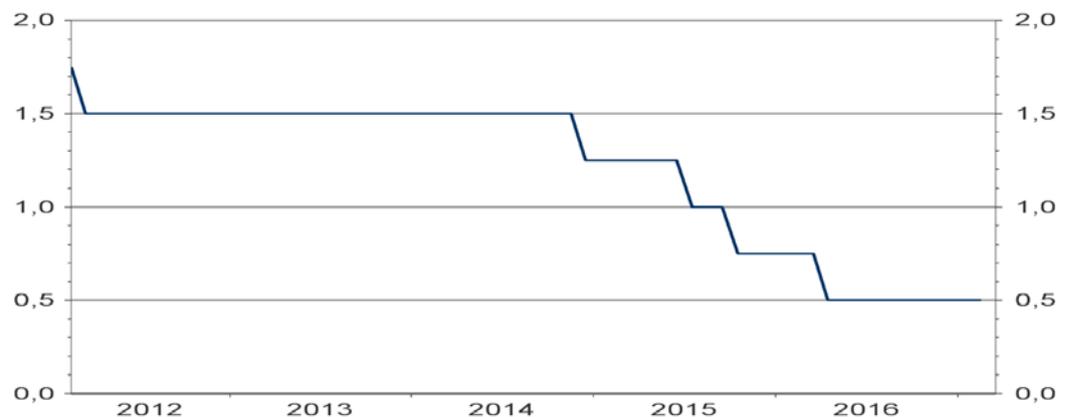
*Verbraucherpreise ohne Energie und Steueränderungen



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Leitzins in Norwegen, in Prozent

Sollte die Teuerungsrate weiter sinken, so könnte sich Norges Bank zu einer weiteren Lockerung ihrer Geldpolitik gezwungen sehen. Die Schwelle für weitere Lockerungen erscheint zunächst jedoch recht hoch zu sein.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Wirtschaftswachstum (QoQ) und Netzwerk der Norges Bank

Das Wirtschaftswachstum fiel im vierten Quartal mäßig aus. Der Aktivitätsindikator der Norges Bank deutet für die kommenden Jahre ein etwas stärkeres Wirtschaftswachstum an.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt – Norge“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation wendet sich an die Kunden der Sydbank und darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Etwaige Empfehlungen in dieser Publikation spiegeln die Erwartungen der Bank aufgrund von Marktverhältnissen, sie basieren aber nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen. Die Publikation kann nicht allein die Grundlage der Anlageentscheidungen bilden, sie kann jedoch im Zusammenhang mit der Beratung bei der Sydbank einbezogen werden. Bei dieser Beratung sind zugleich die individuellen Verhältnisse der Kunden zu berücksichtigen.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch Prognosen für die Zukunft in dieser Publikation können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen. Ein Ertrag und/oder eine Kursentwicklung wie in dieser Publikation beschrieben können negativ werden. In den Fällen, in denen die Informationen auf Bruttoerträgen beruhen, kann der Ertrag aufgrund von Gebühren, Provisionen und anderen Kosten eventuell niedriger als in dieser Publikation angeführt ausfallen. Angaben dieser Publikation über die steuerliche Erfassung einer Disposition sind vorbehaltlich dessen, dass eine steuerliche Erfassung immer von der individuellen Situation der einzelnen Kunden abhängt und dass die Bestimmungen sich im Übrigen in Zukunft ändern können. Bei Geschäften mit Finanzinstrumenten in einer anderen Währung als der dänischen Krone besteht außerdem das Risiko, dass Währungskursschwankungen zu höheren oder niedrigeren Erträgen führen können.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten dar.

Die Bank kann vor der Veröffentlichung infolge der Publikation gehandelt haben.

Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus der ausschließlichen Nutzung dieser Publikation ergeben.

Sydbank A/S, Peberlyk 4, 6200 Aabenraa. CVR 12626509, steht unter Aufsicht des dänischen Aufsichtsamtes für das Kreditwesen (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.

Kurse aktualisiert um 9.00 Uhr.

Die letzten Währungsprognosen finden Sie hier:

<http://www.sydbank.dk/investering/nyheder/publikationer/pub?type=Makro%C3%B8konomi+og+valutaudsigter&category=Valutaudsigten+-+Norge>